Im Leben glauben –
im Glauben leben

September – November
2022

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schmalfeld
mit Struvenhütten, Lentföhrden und Hasenmoor

Inhalt:

Kirche 3
„From cradle to grave“ 4
Die Kreuzkirche aus Henstedt-Ulzburg stellt sich als Kooperationsgemeinde vor 6
Freiwilliges Soziales Jahr auf dem Buchenauerhof 8
Nachruf auf Helga Ollmann 11
Glaubensgespräche aus der Gnadenkirche auf YouTube-Kanal 14
Erntedankgottesdienst mit Erntekrone, Landfrauen und Bauernschaft 16
Jugendkreis feiert sein einjähriges Jubiläum 18
Brunch für Frauen: Darf ich mein Kind auf den Mond schießen? 19
Bücher zum Staunen und Schmökern 20
Auf ein Neues: KGR-Wahl am 27. November 2022 22
Großes Sommerlager im Sauerland 24
Kinderseiten 26
Weihnachten im Schuhkarton 2022 – der Countdown läuft! 30
Happy Family Day 32
Termine/Wichtige Informationen 33
Gottesdienstplan September – November 2022 34

HAPPY FAMILY DAY
18. SEPTEMBER, 14-17 UHR (S. SEITE 34)

Anlässlich seines 15-jährigen Jubiläums führt Fettes Kreuz das neue Musical auf:
„DU BIST EINMALIG!“

5.11. Samstagnachmittag
6.11. Während des Gottesdienstes

Merkt Euch das Datum und seid dabei!
Wir freuen uns auf Euch!

KIRCHE

Viele sehen in der Kirche ein Gebäude aus Stein. Kirche in unserer Region ist dann das Gebäude im Kirchenweg in Schmalfeld, 1971 eingeweiht mit Glockenturm und Kirchgebäude mit angrenzenden Gemeinderäumen.
Ich sehe die Kirche als eine Gemeinschaft von Menschen, die im Leben an Jesus Christus glauben und im Glauben an Jesus Christus leben. Für mich ist Kirche deshalb „lebendig“.
Die ersten Christen hatten noch gar keine eigenen Gebäude. Sie trafen sich – entsprechend ihrem geistlichen Ursprung in jüdischen Gebetshäusern, im Tempel oder vor allem in den Häusern der Gläubigen.
Erst im Verlauf einer langen Geschichte, in der die Christen immer mehr mit gesellschaftlichen Rechten ausgestattet wurden, entstanden Kirchengebäude.
Weltweit gibt es in vielen Ländern zwar keine Kirchenbauten, aber überall gibt es Menschen, die Kirche sind. Wörtlich heißt Kirche: die zum HERRN gehören. Die ihr Leben Jesus Christus anvertraut / geschenkt haben.
Wir als Kirchengemeinde freuen uns über die Gebäude, die uns zur Verfügung stehen und in denen wir Gottesdienste und andere Veranstaltungen feiern können.
Aber wir leben nicht von den Bauwerken, sondern von den Menschen, die durch den Geist Gottes erfüllt wurden und in deren Leben Gott geehrt und Menschen gedient wird.

Das ist die Zukunft der Kirche.

Gott segne Sie!

Bernd Seidler, Pastor

Lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus erbauen, das Gott geweiht ist, indem ihr Gott euer ganzes Leben weiht. (nach 1. Petrus 2,5)

„From cradle to grave"

Eine Glosse von Andrew Craston

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Richtig so. Schließlich haben sehr viele Leute erkannt, dass sich unsere Wegwerfgesellschaft ändern muss, wenn wir zum Beispiel die Verschmutzung der Ozeane durch Plastikmüll eindämmen wollen. In der Abfallwirtschaft spricht man vom „Cradle to Grave"-Prinzip, wenn Produkte nach ihrer Benutzung auf dem Müll landen. Was leider immer in der Regel passiert.

„Von der Wiege bis zur Bahre" heißt der besagte Spruch auf Deutsch. Aber was hat das mit unserem Kirchenleben zu tun?

Immer häufiger stellt man fest, dass sich Kirchenzugehörigkeit auf vier festliche Anlässe beschränkt: Taufe – Konfirmation – Hochzeit – Bestattung. Zum ersten und letzten wird man (unfreiwillig) hingetragen, zu den beiden anderen geht man (mehr oder weniger freiwillig) hin.

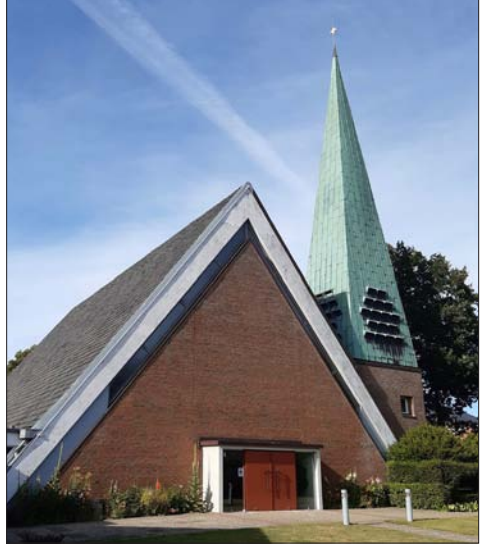
Dabei hat gerade unsere Kirchengemeinde viel mehr zu bieten als diese vier Anlässe. Es gibt Angebote für jede Altersgruppe „von der Wiege bis zur Bahre" – von der Krabbelgruppe, dem Kinderchor („Fettes Kreuz") und den Pfadfindern bis hin zum Seniorentreff.

Wer sich nur bei der Taufe, Konfirmation und Hochzeit blicken lässt, verpasst sehr viel dazwischen. Wer auf der Bahre zur Kirche kommt hat eh nichts mehr zu entscheiden.

„From cradle to grave": Die Kirche will nach wie vor eine Versorgungskirche sein. Aber gerade unsere Kirchengemeinde versteht sich als Beteiligungskirche. Und davon kann jede(r) profitieren. Nachhaltig.

Die Kreuzkirche aus Henstedt-Ulzburg stellt sich als Kooperations-gemeinde vor

Ein Beitrag von
Pastor Mathias Krüger



Die 1964 erbaute Kreuzkirche ist mit 3885 Mitgliedern die größte Kirchengemeinde in unserer Kooperationsgemeinschaft. Das Kreuz im Namen ist Zeichen für Heil, Rettung und Erlösung. Es steht für die Mitte unseres Glaubens und der Heilstaten Gottes. Und, wir sind die etwas andere Gemeinde in der Region.

Sonntags die Lutherische Messe
Seit über 50 Jahren ist der Gottesdienst, in Form der Lutherischen Messe, der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Das Heilige Abendmahl ist neben der Predigt ein fester Bestandteil der gottesdienstlichen Feier. Es hat einen zentralen Stand, weil *„wir glauben, lehren und bekennen, dass im Heiligen Abendmahl der Leib und das Blut Christi wahrhaftig und wesentlich gegenwärtig sei, und mit Brot und Wein wahrhaftig ausgeteilet und empfangen werde"* (Konkordienformel, Artikel 7*). Die verlässliche liturgische Gestaltung ermöglicht der Gemeinde die aktive Beteiligung am Gottesdienst. Eine wichtige Rolle hat dabei der Gemeindegesang, sowie die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste überhaupt.

Kirchenmusik mit Qualität
Zum Profil der Kreuzkirche gehört eine anspruchsvolle Kirchenmusik mit der Orgel und den verschiedenen Chören. Die musikalische Leitung hat unser Organist Martin Hageböke in den Gottesdiensten, wie auch bei den zahlreichen Konzerten. Die Gestaltung der Gottesdienste richtet sich mit Farben, Texten und Liedern nach dem Kirchenjahr. So können wir im Laufe eines Jahres alle wesentlichen Inhalte unseres Glaubens begehen.

Programme für jede Altersstufe
In unterschiedlichen Gruppen bieten wir für jede Altersstufe ein passendes Programm. Für die Kleinsten gibt es die Kita im Gemeindehaus gefolgt von den Kinder- und Jugendchören. Die Juniorkonfis und Konfirmanden, sowie Kantorei, Frauen- und Männerkreise bis hin zur Seniorenarbeit schließen sich an. Unsere Angebote für jedes Alter und der generationenübergreifende Gottesdienst tragen dazu bei, dass Menschen eine geistliche Heimat in der Kreuzkirche finden.

Erwachsenentaufen
In den vergangen Jahren ist die Arbeit mit Asylbewerbern zu einem wichtigen Bestandteil des Gemeindelebens geworden. Gerade aus dieser Gruppe hatten wir eine größere Anzahl von Erwachsenentaufen. Wir freuen uns darauf, unser besonderes Profil in die Kooperation einzubringen. Sei es in gemeinsamen Gottesdiensten oder anderen Projekte. Bei aller Vielfalt wissen wir uns doch verbunden im Glauben an das eine Evangelium, das über jedem Zeitgeist steht.

---

*) letzte Bekenntnisschrift der lutherischen Kirche von 1577

Freiwilliges Soziales Jahr auf dem Buchenauerhof

„Ein kleiner Himmel auf Erden“

Wer sich einen Stopp zwischen Schule und Job oder auch nach der Ausbildung wünscht, sollte sich unbedingt das Jahresteam der DMG im Internet anschauen. Unter dem Motto: „Anpacken und Gott erleben“ verbringen jedes Jahr acht bis zehn junge Menschen

ihr FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) auf dem Buchenauer Hof. Sie erleben eine wertvolle christliche Gemeinschaft, wachsen an Persönlichkeit und arbeiten praktisch in diversen Bereichen von der Hauswirtschaft bis zum Medienteam.

War schon da

„Der Buchenauerhof ist für mich wie ein kleiner Himmel auf Erden gewesen“, berichtet **Benedikt Seidler** (21). „Ich habe kein Jahr verschwendet. Im Gegenteil, ich habe neue Menschen und Mentalitäten kennengelernt, meine Persönlichkeit entwickelt und bin im Glauben gewachsen.“ Der angehende Lokführer bei der DB (Deutsche Bahn) wollte zwischen Schule und Ausbildung eine Auszeit weit weg von zu Hause, einfach mal was anderes sehen und erleben. „Das Zusammenleben mit neun Leuten in der Wohngemeinschaft des Jahresteams hat mich wirklich geprägt“, sagt der Schmalfelder. „Verschiedene Meinungen diskutieren und tolerieren, Rücksicht aufeinander nehmen, gemeinsam Freude und Spaß teilen war toll.“ Außerdem sei er gut in das tägliche Arbeitsleben reingewachsen. Eine neue Erfahrung, die er nicht mehr missen wolle.

Ist jetzt da

Carina Ulrich, genannt „Caro“, ist 20 Jahre jung und schon fast ein Jahr im DMG-Jahresteam. Sie schreibt: „Zurzeit beginnt mein Alltag um 7 Uhr mit dem Aufstehen und Müslifrühstück. Dann startet das gesamte Team des Buchenauer Hofes, 20 bis 30 Leute, von 8 bis 9 Uhr mit einer Andacht und Gebet (ganz tolle Erfahrung für mich) in den Arbeitstag. Danach sind wir dann entweder als Gärtner, Hotelfachkräfte, Haustechniker oder Küchenhilfen in den jeweiligen Bereichen unterwegs. Um 12.30 Uhr gibt es Mittagessen, anschließend ist Spülen angesagt und weiterarbeiten. Derzeit besteht meine Tätigkeit vorwiegend aus Hecke schneiden, Pflanzen gießen oder Trecker fahren. Da man allerdings nie weiß, was sonst noch alles so ansteht, ist mein Tag ziemlich abwechslungsreich. Schluss ist meist gegen 17 Uhr. Danach kann jeder tun, was er möchte. An manchen Abenden sitzen wir jedoch zusammen, gucken gemütlich einen Film oder kochen gemeinsam. Wochenhighlights sind die Teamtage und -abende. Wir klären organisatorische Dinge, bereiten Kinderprogramme für verschiedene Events vor oder sitzen

am Lagerfeuer und genießen die Zeit zusammen. Jahreshighlight ist unsere Jahresteamreise! Wir alle durften in diesem Jahr eine geniale Zeit mit Missionaren in Kroatien verbringen. Kurzum: Wir erleben hier

wunderbare Dinge. Gehen gemeinsam durch Höhen und Tiefen, lernen Hecken und Videos schneiden und wie man Traktor fährt. Eine bereichernde Zeit, in der tiefe Freundschaften entstehen und wir erfahren wie Gott weltweit Wunder tut.

Fängt jetzt an

Er hat seine allgemeine Fachhochschulreife erworben und zudem eine Ausbildung zum Physikalisch technischen Assistenten absolviert. Für das FSJ auf dem Buchenauerhof hat er sich entschieden, weil Benedikt Seidler ihm davon erzählt hat. Außerdem war er schon für zwei Schnuppertage bei der DMG. **Gustav Berger** (17) fährt mit einem guten Gefühl nach Sinsheim. Am 28. August startete er mit dem neuen Jahresteam. „Ich freue mich auf ein spannendes und schönes Jahr, mit vielen Begegnungen“, sagt der Bad Bramstedter. Sein genereller Entschluss für das FSJ: „Ich wusste nicht, was ich nach der Schule machen sollte. Durch dieses Jahr kann ich Erfahrungen sammeln und Zeit gewinnen“, so Gustav Berger.

Der Buchenauer Hof

Der Buchenauer Hof bei Sinsheim-Weiler (Rhein-Neckar-Kreis) ist Sitz der christlichen Organisation DMG (Deutsche Missionsgesellschaft) und gleichzeitig Heimatzentrale für rund 400 Missionare. Die Frauen und Männer sind weltweit für das evangelikale Missions- und Hilfswerk tätig. In dem historischen Hofgut aus dem 18. Jahrhundert ist die gesamte Verwaltung von der Buchhaltung bis zur IT-Abteilung untergebracht. Darüber hinaus stehen Seminarräume sowie Unterkünfte für Gäste und Missionare auf Heimaturlaub zur Verfügung. Die DMG ist als Träger für ein Freiwilliges Soziales Jahr zugelassen. Seit Mai 2018 leiten Pfarrer Günther Beck und Andrew Howes die Organisation.

Nachruf auf Helga Ollmann

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juli 2022 verstarb im Kreise ihrer Töchter Elisabeth und Andrea unser von allen hoch geschätztes Gemeindemitglied Helga Ollmann, geb. Böge, im 91. Lebensjahr. Sie war bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt und geachtet, hatte sie doch stets ein offenes Ohr und Zeit für einen kleinen Schnack. Ihre Bemerkungen waren geprägt von tiefgründigem Humor. Auf die Frage, ob sie denn zu Hause einen Haus-Notrufknopf hätte, antwortete sie noch zwei Wochen vor ihrem Tod: „Nee, das wollte ich immer machen, wenn ich älter bin.“

Sie gehörte seit Jahrzehnten zur Gemeinde. Der Grundstein für ihren Glauben an Jesus Christus wurde schon in ihrer Jugend gelegt: Es wird erzählt, dass sie mit ihrem Nachbarn Werner Bestmann zu Fuß nach Kaltenkirchen in die Jugendstunde der evangelischen Gemeinschaft ging. Zu der Zeit gab es noch keine Kirche in Schmalfeld.

Bis weit ins Rentenalter machte sie die Amtsräume im Pastorat und auch die Gästewohnung sauber. Helga war seit Beginn ein gern gesehener Stammgast beim Seniorentreff und der Suppenküche unserer Gemeinde. Sie kam gerne, denn „…dort gibt es immer nette Gesellschaft zum Schnacken, leckeren Kuchen und tolles Essen.“

Brauchte sie die letzten Jahre zum Laufen ihren Gehstock oder auch mal einen hilfreichen Arm, war sie doch bis zuletzt in ihrem grünen Golf zu den Gemeindeveranstaltungen unterwegs. Wir werden Helga in ihrer freundlichen und doch auch direkten Art vermissen, wissen sie aber jetzt geborgen in ihrem himmlischen Zuhause.

Glaubensgespräche aus der Gnadenkirche auf YouTube-Kanal

„Auf ein Wort“ im neuen Medienformat

„Menschen aus unserer Gemeinde, die im Glauben Gutes erleben, sollen jetzt auf YouTube zu Wort kommen“, freut sich Pastor Bernd Seidler. Die bekannte Rubrik „Auf ein Wort“ aus dem Gemeindebrief wandert ab sofort auf den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Schmalfeld. Drei Sendungen sind bereits aufgenommen und stehen als kurze Einzelclips weltweit zur Verfügung. Darüber hinaus können die Zuschauer den Pastor im Netz auch auf Spaziergängen begleiten. Ein erster Clip ist auf dem Kaltenkirchener Friedhof entstanden, weitere sollen an anderen interessanten Orten folgen.

Medial umgesetzt wird das Ganze von Uwe Piotrowski aus unserer Gemeinde. Der Fotograf und Beleuchtungsprofi verwandelt für die Sendungen den Gruppenraum im Gemeindezentrum zu einem kleinen Fernsehstudio. Kameras, Ton und Licht sowie die Regie werden von ihm gesteuert. „Mit unseren Bordmitteln ist es schon eine kleine Herkulesaufgabe, doch die Aufzeichnungen können sich wirklich sehen lassen“, erklärt Piotrowski. Die Redaktion liegt in den Händen von Pastor Seidler. Er und vor allem Simon Brakel moderieren die Glaubensgespräche.

„Der YouTube-Kanal hat sich seit der Corona-Pandemie als gutes Medium bewiesen“, erklärt Bernd Seidler. „Es ist ein großes Geschenk für ältere und kranke Menschen, dass die Gottesdienste, das Bibelstudium oder mehr ins Wohnzimmer geliefert werden.“ Allerdings freut sich der Pastor auch über jeden Besucher der Gnadenkirche: „Lieber ist mir natürlich die Präsenz vieler Menschen im Gemeindezentrum, weil eine lebendige Gemeinde eben nur von der Gemeinschaft lebt. Sie reden, lachen oder weinen miteinander und kommen dabei Gott besonders nahe.“

Folgende Sendungen stehen ab sofort zur Verfügung:

1. „Glaube in stürmischen Zeiten“ Gast im Studio ist Tischlermeister Thomas Brakel aus Schmalfeld. Moderation: Pastor Bernd Seidler

2. „Ehe es zu spät ist: Wie Gott hilft, dass Menschen wieder zusammen finden.“ Gäste: Svea und Henning Finner aus Boostedt. Moderation: Simon Brakel

3. „Wenn Gott beruft.“ Gast: Musiker Achim Werner aus Lentföhrden. Moderation: Simon Brakel

4. „Leben, Sterben und was dann?“ Friedhofsspaziergang mit Pastor Bernd Seidler

Feine Rezepte aus der Suppenküche für zu Hause:

„Bottermelksupp mit Klüten" (Buttermilchsuppe mit Grießklößchen)

Seit über 11 Jahren ist **Die Suppenküche** der Schmalfelder Gnadenkirche für viele Menschen in der Region ein kulinarischer Treff. Chefkoch Dieter Schöning und seine Brigade zaubern meist zweimal im Monat in den Gemeinderäumen der Gnadenkirche leckere regionale Küche mit frischen heimischen Produkten. Dass Suppenküche auch zu Hause funktioniert und schmeckt, will er mit diesem Rezept beweisen:

Zutaten für 2 Portionen:
1 Liter Buttermilch
50 g Puddingpulver, Vanille (angerührt)
1 Zitrone, abgeriebene Schale
1 EL Zucker, je nach Geschmack

Für die Klößchen:
250 ml Milch
20 g Butter
100 g Grieß (Hartweizen)
½ TL Salz
1 Ei
Mehl nach Bedarf

Zuerst die Milch für die Grießklößchen zum Kochen bringen und Salz und Butter zufügen. Topf vom Herd nehmen, den Grieß einrühren und erst dann das Ei einrühren (funktioniert mit einem Kochlöffel mit Loch). Sollte der Teig zu weich sein, mit etwas Mehl verrühren bis sich die Klöße abstechen lassen.
In einem großen Topf Wasser erhitzen (nicht kochen lassen). Grießklößchen mit zwei Esslöffeln abstechen, im Wasser garziehen lassen bis sie oben schwimmen. Dann mit Schaumkelle herausnehmen und warmstellen.
Jetzt die Buttermilch unter ständigem Rühren (sonst gerinnt sie) zum Kochen bringen. Puddingpulver mit etwas Milch anrühren. Zitronenabrieb zur Buttermilch geben. Dann das angerührte Puddingpulver einrühren und gut aufkochen lassen (rühren nicht vergessen). Mit Zucker abschmecken und Grießklößchen vor dem Servieren einlegen. Dazu passt sehr gut gekochtes Backobst.

Tipp vom Chef: „Statt der selbstgemachten Grießklößchen kann man auch ausnahmsweise fertige aus dem Supermarkt kaufen."

Die
Suppenküche

Gemeinsames Mittagessen für Jedermann/-frau
immer mittwochs um 12.00 Uhr

Teilnahme nur mit „2 G"!

Termine: 14. + 28. September,
26. Oktober, 09. + 23. November, 14. Dezember

Anmeldung bei Susanne Bramesfeld erforderlich!
0152 06643626 oder susanne.bramesfeld@googlemail.com

Seniorentreff

Wann: jeder 1. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr

Wo: im Gemeindesaal der Gnadenkirche Schmalfeld

Was: Begrüßung – Andacht – Kaffeetrinken – Gespräch – interessante Themen zum Leben und Glauben

Termine und Themen in 2022:

6. September	Landleben damals und heute
4. Oktober	Erntedank und „Weihnachten im Schuhkarton"
1. November	Kirche heute und morgen

Wir freuen uns auf Sie/Euch/Dich!

Marianne Brakel, Herbert & Ursula Neumann, Bettina Bölck, Susan Haward und Pastor Bernd Seidler

Bethel

Kleidersammlung für Bethel

vom 12. bis 17. September 2022

Gnadenkirche Schmalfeld
Kirchenweg,
24640 Schmalfeld
jeweils von
9.00 – 18.00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Erntekrone, Landfrauen und Bauernschaft

Ein Fest für die ganze Familie am ersten Oktobersonntag

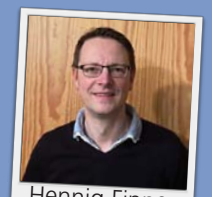
Diesen Termin sollten sich alle Gemeindebriefleser vormerken. Am Sonntag, 2. Oktober findet wieder das Erntedankfest im Gemeindezentrum der Gnadenkirche statt. Es hat Tradition seit dem Bestehen der Gnadenkirche vor über 50 Jahren. „Wir sind froh, dass nach den schweren Coronazeiten wieder ein Erntedankgottesdienst in größerem Rahmen möglich ist", sagt Pastor Bernd Seidler. Beginn ist um 10.15 Uhr mit dem feierlichen Einzug der Landfrauen mit Erntekrone und Bauernvertretern.

Nach dem Gottesdienst erwartet die Besucher ein Bauern-Frühstück mit belegten Broten und Kaffee, das von den Landfrauen ausgerichtet wird. Je nach Witterung kann dann auf dem Kirchenhof oder in den Räumen des Gemeindezentrums mit Kind und Kegel geklönt, gelacht und gespielt werden.

Besonderer Höhepunkt des diesjährigen Festes ist der Erntealtar. Küsterin Susanne Bramesfeld bittet alle Besucher Erntegaben mitzubringen, mit denen dann der Altar geschmückt wird. „Alles was noch frisch aus dem Garten kommt soll mitgebracht werden", erklärt die Küsterin. Jedoch auch frisch eingelegtes Obst, Gemüse oder selbstgekochte Marmeladen sind als Gaben willkommen. Wer keinen Garten hat kann auch Erntegaben kaufen und mitbringen. Das Ganze wird dann nach dem Gottesdienst zu einem „Erntemarkt" umdekoriert. Jeder Besucher kann die Gaben gegen eine Spende für „Weihnachten im Schuhkarton" erwerben. „Es wird bestimmt ein tolles Erntedankfest und wir freuen uns auf viele Besucher aus der ganzen Region", freut sich schon Susanne Bramesfeld.

Jugendkreis feiert sein einjähriges Jubiläum

Lukas Jakob


Hennig Finner

Wer glaubt, unsere Jugendlichen hätten mit Religion oder dem Glauben an Gott nichts mehr am Hut, der irrt. Eine jüngere Studie der Bertelsmann Stiftung hat deutlich gemacht, dass 34 Prozent der Befragten an einen persönlichen Gott glauben. Für junge Menschen werden jedoch auch Gemeinschaft und ihre Zusammenhänge wichtiger. Freundschaften, Treffen mit Gleichgesinnten, Lebensgemeinschaften oder sogar Wohnprojekte. Gemeinschaft wird zum Kern des Glaubens. Der Jugendkreis der Schmalfelder Gnadenkirche ist eine gutes Beispiel für diese Entwicklung. Im Juni feierten die 20 Jugendlichen ihr einjähriges Jubiläum mit einer kleinen Grillparty unterm Kirchturm. Sie treffen sich jeden Dienstag im Gemeindezentrum, essen gemeinsam und diskutieren über Gott und die Welt. Es ist eine sehr vertrauliche Atmosphäre. Jeder kann erzählen was ihn gerade bewegt. „Seit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine sind sehr viel Unsicherheiten und Zweifel entstanden", sagt Hennig Finner, Diakon und Leiter der Gruppe. „Wir greifen im Jugendkreis diese Themen auf und versuchen Antworten zu finden. Oftmals hilft uns die Bibel und das Gebet, wenn es um Hoffnung und Trost geht." Wer Interesse am Jugendtreff hat, kann am Samstag, 17. September um 18.30 Uhr beim Gottesdienst „Von Jugendlichen für Jugendliche" vorbeischauen. Es gibt gute Lobpreismusik vom eigenen Musikteam, eine „fette" Predigt von Hennig Finner sowie Abendessen. Anschließend wird zusammen geredet, Tischtennis oder Kicker gespielt.

Darf ich mein Kind auf den Mond schießen?

Wenn die Liebe an ihre Grenzen stößt

Es gibt sicherlich Mütter, die manchmal den Wunsch oder Gedanken hegen ihren Sprössling auf den Mond zu schießen. Gerade in der Schrei-, Trotz- oder Pubertätsphase könnte es für nervende Augenblicke ganz schön sein. „Früher dachte ich, dass ich nicht zu diesen Müttern gehören will, weil das eben keine Mutter macht", erzählt Stefanie Böhmann (45). „Und heute? Ich weiß nicht, wie oft ich das eine oder andere Kind mal gerne weit weg gewünscht habe, trotzdem ich alle drei über alles liebe." Die Hamburger Pädagogin sowie psychologische Beraterin und Kinderbuchautorin weiß wovon sie spricht.

Stefanie Böhmann

Beim **„Brunch für Frauen"** am **5. November um 10.30 Uhr** will sie gemeinsam mit den Teilnehmerinnen über das eigene Bild des Mutterseins sprechen. Wie ist es entstanden? Wer hat mich wie geprägt? Allerdings soll auch ein Blick auf das Familienleben erlaubt sein. Was kann uns helfen, dass unser Kind nicht zu häufig in Gedanken eine Mondlandung vollziehen muss – inklusive späterer Rettungsaktion vom Selbigen? Böhmann: „Ich freue mich auf den Frauenbrunch und auf anregende Gespräche."

Anmeldungen bitte bis zum 3. November bei Gabriele Jakob (0177/1595770) oder Stephanie Naujack (04191/2045). In der Gnadenkirche kann man sich auch direkt in die Gästeliste eintragen. Kostenbeitrag: Fünf Euro.

Bücher zum Staunen und Schmökern

Willkommen beim Online-Büchertisch unserer Kirchengemeinde

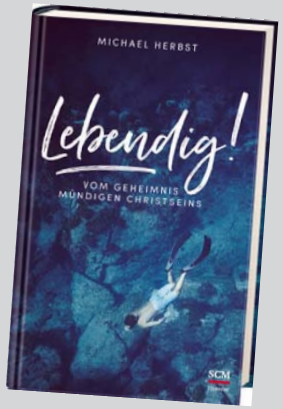
Liebe Leserinnen und Leser!

Über 400 Gemeindemitglieder treffen sich jeden Monat in unserem Gemeindezentrum am Kirchenweg. Ich finde das ist ein wunderbares Zeichen nach den schweren Zeiten der Pandemie. Es zeigt, wie lebendig unsere christliche Gemeinschaft ist, und wie wir uns wieder auf persönliche Kontakte freuen. Ob im Gottesdienst, bei Chorproben oder dem Jugendtreff: Gottes Geist bewegt in unserer Gemeinde alle Altersgruppen. Er gibt uns Trost und Hoffnung, gerade in den jetzigen stürmischen Zeiten in Europa.

Zum Thema Lebendigkeit gibt es eine Vielzahl an inspirierender Lektüre. Deshalb habe ich wieder mit unseren Büchertischpartnern vom **SCM-Shop** und der **Alpha-Buchhandlung** eine kleine Auswahl zusammengestellt. **Sie können jetzt diese Bücher jeden Sonntag, von September bis November, nach dem Gottesdienst am Büchertisch kaufen. Oder wie gewohnt Online bestellen.** Und bedenken Sie, für jeden Einkauf erhält die Gnadenkirche zehn Prozent für die Gemeindearbeit. Für ihre Pinnwand haben wir auf der nächsten Seite noch die QR Codes abgedruckt.

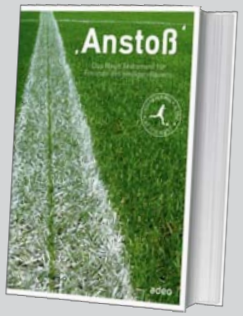
Eine gesegnete Herbstzeit wünscht

Ihre *Bettina Seidler*



Michael Herbst
Lebendig!
Vom Geheimnis mündigen Christseins
Wie geht Glaube, der mitten im Alltag alles beflügelt? Mit Jesus und wie Jesus arbeiten. Gaben einsetzen, Entscheidungen treffen, scheitern, beten und durchstarten. Ein Buch über das Geheimnis mündigen Christseins.
Gebunden, 18,99 Euro

Verena Keil, Lisa Janßen, Ellen Martens
Danke für den schönen Tag, lieber Gott
20 Geschichten zum Einschlafen
Dieses Vorlesebuch enthält 20 abwechslungsreiche, fantasievolle und einfach traumhaft schöne Gute-Nacht-Geschichten. Ein wunderbares Buch mit farbigen Illustrationen für Kinder ab 3 Jahren.
Gebunden, durchgehend farbig, 15,00 Euro



Fred Ritzhaupt
Anstoß
Das neue Testament für Freunde des Heiligen Rasens
Keiner von uns geht allein durchs Leben. Fred Ritzhaupt hat die Bibeltexte neun Jahre lang, orientiert am Urtext, neu übertragen. Das ist ihm mehr als gelungen! Sozusagen ein „Volltreffer".
Gebunden, in Farbe, 9,99 Euro

Samuel Koch
Rolle vorwärts – Hörbuch
Das Leben geht weiter, als man denkt
„Hätte ich von Anfang an gewusst, dass ich so lange Zeit fast vollständig gelähmt verbringen muss, ich wäre davongelaufen. Aber ich habe auch viele Stunden erlebt, die schön und glücklich waren und die mir gezeigt haben, dass das Leben manchmal weiter geht, als man denkt."
CD, 12 S. Booklet, gekürzte Hörfassung; 4 CDs; 19,99 Euro

Hier geht's zu den Buchhandlungen:

SCM-Shop.de

ALPHA

Auf ein Neues:
KGR-Wahl am 27. November 2022

Am 1. Advent von 11.30 bis 17 Uhr wird im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde (Kirchenweg 2, 24640 Schmalfeld) ein neuer Kirchengemeinderat (KGR) gewählt. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindemitglied, das vor dem 27. November 2008 geboren ist. Ihre Stimme ist bei dieser Wahl besonders wichtig, weil in der kommenden Legislaturperiode der neue KGR vor großen Herausforderungen steht, u. a. weil Pastor Bernd Seidler im Sommer 2024 in Rente geht.

Bis zum Wahltag passiert einiges. Am wichtigsten ist, dass **bis zum 2. Oktober Wahlvorschläge** eingereicht werden müssen. Das entsprechende Formular liegt im Kirchenvorraum und im Kirchenbüro aus oder kann bei Pastor Seidler oder dem Wahlbeauftragten Jan Sarau besorgt werden. Um jemanden vorzuschlagen, bedarf es des Einverständnisses des bzw. der Vorgeschlagenen sowie mindestens fünf Unterschriften von Gemeindemitgliedern. „Wir wünschen, dass der neue KGR ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern sowie von den verschiedenen Altersgruppen in unserer Gemeinde darstellt," sagt Jan Sarau. „Zudem würde der jetzige KGR es sehr begrüßen, wenn die Vorschläge rechtzeitig vor dem 2.10. eingehen."

Wählbar ist jedes Gemeindemitglied, das bereit ist, im KGR gewissenhaft mitzumachen, am kirchlichen Gemeindeleben – und besonders am Gottesdienst – aktiv teilzunehmen und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Der KGR wird die Gemeinde regelmäßig informieren, wie viele Vorschläge eingegangen sind.

Eine weitere wichtige Voraussetzung für eine gelungene Durchführung der Wahl war die Benennung eines Wahlvorstands durch den jetzigen KGR im August. Die Wahlbenachrichtigungen werden ab September gedruckt und jedem Gemeindemitglied rechtzeitig zugeteilt.

Die **Vorstellung der Kandidaten** für den neuen Kirchengemeinderat findet zuerst in einer **Gemeindeversammlung am 30.10.2022 um 11.30 Uhr** statt. Auch im nächsten Gemeindebrief, der etwas vorgezogen Mitte November erscheint und verteilt wird, werden die Kandidaten ausführlich vorgestellt. Damit hat jedes Gemeindemitglied die Möglichkeit sich über die Kandidaten rechtzeitig vorm Wahltag zu informieren.

Wer mehr über die KGR-Wahl 2022 wissen will, kann sich an Jan Sarau wenden (jan.sarau@kirche-schmalfeld.de).

Der scheidende KGR bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.
(Im Foto fehlt Thomas Brakel.)

Großes Sommerlager im Sauerland

Schmalfelder Pfadfinder genießen unbeschwerte Tage in Rüthen

Nach dreijähriger Corona-Pause hatten sich die 30 Pfadis (Pfadfinder) der Gnadenkirche auf den Weg ins große Sommerlager nach Rüthen gemacht. Rund 360 Höhenmeter mussten von Schmalfeld bis ins 370 Kilometer entfernte hügelige Sauerland per Bus überwunden werden. Dort angekommen war die Freude bei allen groß, denn man traf sich mit weiteren zehn bekannten Stämmen (Pfadfindergruppen) aus ganz Norddeutschland. „Langeweile gab es nie, im Gegenteil, wir hatten jeden Tag volles Programm“, berichtet Margarete Rathje, Leiterin der Schmalfelder Pfadis. Spiel und Spaß standen in den ersten beiden Juliwochen im Vordergrund. Doch auch geistlicher Input fehlte nie. Unter dem Lagermotto „Die 12 Jünger von Jesus“ wurden beim „Bibelthing“ oder anderen Aktionen das Leben und Wirken von Jesus wiedergespiegelt. Besondere Highlights (Höhepunkte) waren die Lagerolympiade, die Sippenwanderung (auch „Sippentour“ genannt*), eine Nachtwanderung durch die „Wildnis“ – mit Übernachtung im Wald – sowie die Superwasserrutsche an heißen Tagen. Formiert hatte sich auch eine kleine Theatergruppe, die fast jeden Abend zum Spaß aller, Geschichten aus „ICE AGE“ zum besten gab. „Am Lagerfeuer mit Singen und vielen gute Gesprächen haben wir unsere Gemeinschaft fröhlich genießen können“, berichtet Margarete Rathje. Übrigens: Alle sind wieder zu Hause angekommen und freuen sich schon auf das nächste Sommerlager. Gott sei Dank!

* Sippe: Pfadis von 11 bis 16 Jahren

KINDERSEITEN

Gott baut ein Haus, das lebt

„Ihr seid alle ..... lebendige Steine“
(Erster Brief des Petrus 2,5)

Ein Text von Petrus aus der Bibel, erklärt von Margarete zum Selberlesen, Vorlesen und Staunen

Was glaubt ihr: mit wie vielen Steinen ist die Gnadenkirche gebaut worden? Ganz schön schwere Frage. Ehrlich gesagt habe ich auch keine Antwort darauf. Es sind eben sehr viele Steine. Aufeinander gemauert sind der Altarraum entstanden oder der Raum für den Kindergottesdienst, der Glockenturm und noch vieles mehr. Doch mit unserer Gnadenkirche ist nicht nur das große Gotteshaus aus festen Steinen gemeint. Sondern mit dem Namen Kirche zeigen wir vor allem unsere Gemeinschaft mit allen Menschen, die zur Gemeinde gehören.

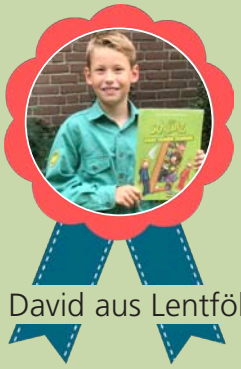
Sie sind die lebendigen Steine! Jesus möchte, dass wir diese Gemeinschaft unter Christen fröhlich erleben und so seine Liebe erfahrbar, ja lebendig wird! Probiert es doch mal aus beim Kinder-Gottesdienst, bei den Pfadfindern oder im Kinderchor „Fettes Kreuz“. Eine besondere Gelegenheit bietet sich auch bei der LEGO-Kinderwoche in den Herbstferien. Da bauen wir aus Legosteinen ganze Städte mit allem drum und dran. Das wird ein Riesenspaß!

Das Herbsträtsel

Macht alle mit! Findet die zehn Fehler beim „Tigerenten-Rätsel“. Denn unter den ersten zehn Einsendungen mit der richtigen Lösung verlosen wir zwei LEGO Radlader und das neue Ben & Lasse Detektivbuch mit Geheimstift!

Einfach Margarete Rathje anrufen (Tel. 04192/7639), eine Mail schreiben (rathje@kirche-schmalfeld.de) oder die richtige Lösung mit Adressangabe im Pastorat, Struvenhüttener Str. 16 einwerfen.

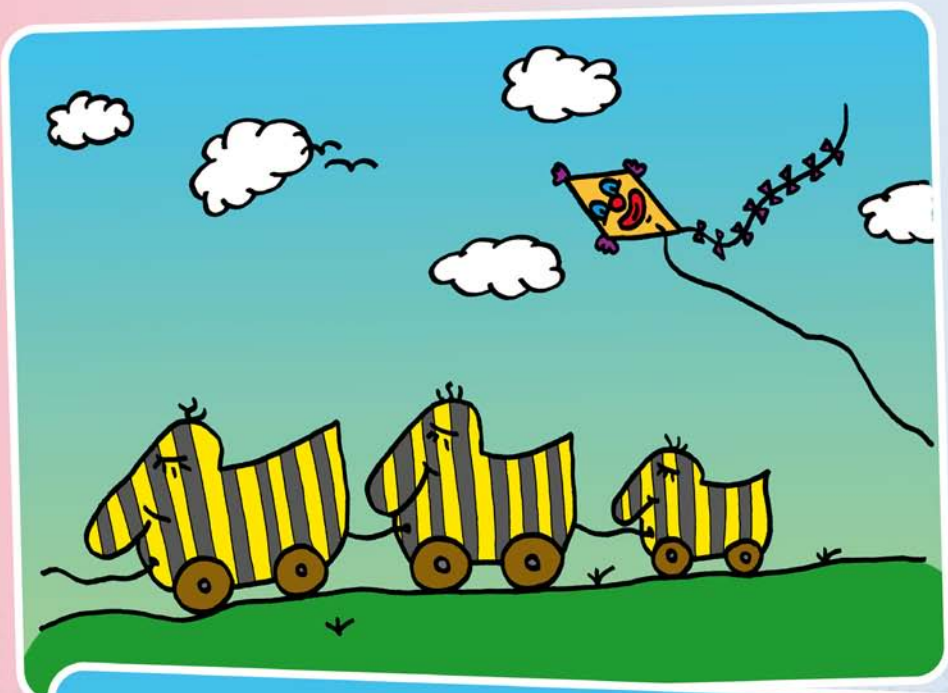
Und hier ist der Gewinner des großen Sommerrätsels:

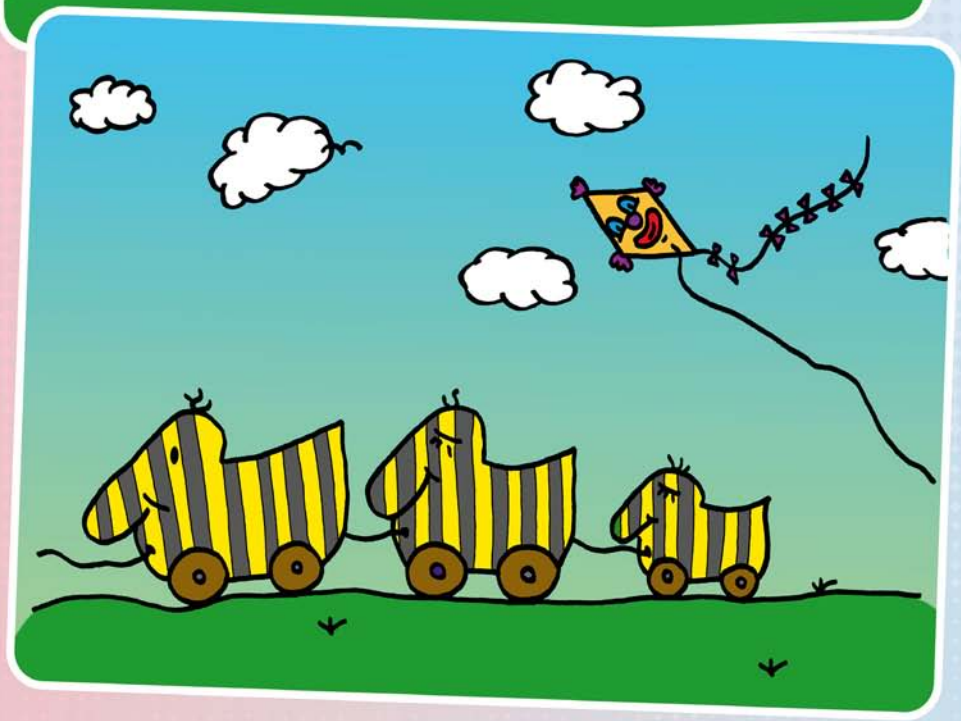


Thore David aus Lentföhrden

Die Tigerenten sind los

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Kannst du sie finden?





Herzliche Einladung zur Kinderwoche (KIWO)

In der ersten Woche der Herbstferien findet wieder unsere Kinderwoche statt!

Wann? Dienstag, den 11.10. bis Samstag, den 15.10.2022 täglich um 10.00 – 12.30 Uhr

Wo? In der Gnadenkirche Schmalfeld

Wer? Alle Kinder ab sechs Jahren

In den Herbstferien findet wieder eine LEGO-Bau-Woche statt!

Wir werden wieder gemeinsam Häuser und anderes aus LEGO bauen und dies mit spannenden Geschichten aus der Bibel verknüpfen! **Dazu ist unbedingt eine Anmeldung nötig** und die Zeit (10 – 12.30 Uhr) auch etwas länger als sonst!

Mit dabei sein wird Christian Vogel vom Kids-team-Deutschland mit seinem Anhänger voller LEGO-Bausteine

Fahrdienst? Selbstverständlich für die Kinder aus den umliegenden Dörfern:

- Lentföhrden, Kulturzentrum
- Hasenmoor, Sporthalle
- Struvenhütten, Meierei
- Nützen, Gasthof

Abfahrt jeweils um 9.45 Uhr

Familien-Gottesdienst Am Sonntag, 16. Oktober um 10.15 Uhr Abschluss der KIWO. Eure ganze Familie ist dazu herzlich eingeladen!

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit EUCH!

Eure Margarete Rathje + Mitarbeiter

Nähere Infos bei: M. Rathje, Tel: 04192/7639

Weihnachten im Schuhkarton 2022 – der Countdown läuft!

Abgabewoche vom 7. bis 14. November

Ein Beitrag von Heike Galés

Zunächst für alle, die noch nie etwas von „Weihnachten im Schuhkarton" gehört haben: Es ist eine weltweite Geschenk-Aktion des internationalen christlichen Hilfswerkes Samaritan´s Purse – Die Barmherzigen Samariter – mit Sitz in Berlin. Mit Geschenken gefüllte Schuhkartons sollen Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereiten. Die Kinder leben meist in Heimen, Waisenhäusern, Slums oder armen Familien.

Nur neue Sachen kommen in die Kartons

In den vergangenen Jahren hat unsere Gemeinde über 6000 Schuhkartons auf die Reise nach Osteuropa geschickt. Sie sind Geschenke der Freude, Hoffnung und ein Zeichen christlicher Nächstenliebe. Seit drei Jahren koordiniere ich die Aktion für die Gnadenkirche und habe mir dafür eigens ein „Ganzjähriges Weihnachtszimmer" eingerichtet. Hier lagern Kleidung, Schul- und Bastelmaterial, Spielzeug, Zahnbürsten und natürlich Schuhkartons. Ich halte das ganze Jahr über Ausschau nach günstigen Einkaufsmöglichkeiten für die Geschenke. Hinzu kommen selbstgemachte Sachen, wie Mützen, Socken, Täschchen oder Kuscheltiere, die zu meiner großen Freude von vielen „Handarbeiterinnen" gespendet werden. **Wichtig:** Alle Sachen müssen neu sein!

Zur Packparty einladen

Mittlerweile gibt es sogar Packpartys, wo im netten Freundeskreis gemeinsam Päckchen gepackt werden. Oder, es werden von mir fertig gepackte Schuhkartons gegen eine Geldspende auf die Reise geschickt. Im vergangenen Jahr waren es 70 Stück, die vom Seniorenkreis gespendet worden sind.

Abgabewoche für die Aktion ist vom 7. bis 14. November. 456 Schuhkartons haben wir in 2021 gepackt. Ich bin gespannt, ob wir das Ergebnis in diesem Jahr toppen können. Trotz Krieg in Europa, Energiekrise und Corona geht es uns im Vergleich zu den Empfängerländern im Osten noch richtig gut. Gerade deshalb freue ich mich auf eine breite Unterstützung.
Informationen erhalten Interessierte auf der Webseite der Gnadenkirche www.kirche-schmalfeld.de, dort „Weihnachten im Schuhkarton", oder persönlich von Heike Galés Telefon: 04191/770856 (Bitte AB benutzen, ich rufe zurück!), mobil: 0176 48253917 (auch per Whats App), e-Mail: heike.gales@web.de

Die Annahmestellen sind:

Pastorat Gnadenkirche
Struvenhüttener Straße 16, Schmalfeld

Sparkasse Südholstein
Holstenstr. 32, Kaltenkirchen

Herbert und Ursula Neumann,
Kieler Str. 67, Lentföhrden

Raik Hagemeister
Fliesen, Kamine, Kachelöfen
Kieler Str. 5, Kaltenkirchen

schuhplus – Schuhe in Übergrößen
Kisdorfer Weg 11 H
Ohland Park, Kaltenkirchen

EDEKA Kramp
Kalte Weide 22, Stuvenborn

Confetti der Laden
Segeberger Str. 15, 23845 Itzstedt

Heike und Olaf Galés
Krückauring 77, Kaltenkirchen

HAPPY FAMILY DAY

18. SEPTEMBER 2022
14-17 UHR

IN UND UM DIE KIRCHE SCHMALFELD

Wir starten um 14 Uhr in der Kirche mit Musik, Liedern und Bewegung

Anschließend nach Lust und Laune:

Slackline

Schnitzeljagd

Fotoaktion

Cafeteria

Hindernisparcour

und noch vieles mehr

Kosten: Keine – Ihr seid eingeladen

Eine Aktion vom Förderverein Gnadenkirche e. V.

Termine

Kindergottesdienst: sonntags 10.15 Uhr parallel zum Gottesdienst
KinderKirche Lentföhrden: samstags, 10.00–12.00 Uhr, 24.09., 19.11.
KinderKirche Struvenhütten: sa., 10.00–12.00 Uhr, 10.09., 12.11.

Krabbelgruppe: mittwochs 10 Uhr — Infos: I.loewenberg@gmx.de

Pfadfinder: freitags 16.00 – 17.30 Uhr — Infos: M. Rathje (04192/7639)

Kinderchor Fettes Kreuz: mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr
Kirchenchor: dienstags 20.00 – 21.00 Uhr
Posaunenchor: freitags 18.00 – 19.00 Uhr
Infos: Achim Werner, 0176 64733223

Seniorentreff: dienstags, 14.30 – 16.30 Uhr, 06.09., 04.10., 01.11.

Suppenküche: 14.+ 28.09., 26.10., 09. + 23.11.

Bibelstudium: mittwochs 19.30 Uhr, 14.09., 26.10., 09. + 23.11.
Die Gleichnisse Jesu – Einblicke in Gottes Reich,
Infos: Bernd Seidler (04191/3844)
Auch online über https://youtu.be/4vtflgrGL5o

Wichtige Informationen

Pastor Seidler: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 04191/3844, Fax 04191/91 18 67, pastor@kirche-schmalfeld.de

Kirchenbüro: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 04191/95 68 53

Bürozeiten: Di. 09.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.30 – 17.00 Uhr · www.kirche-schmalfeld.de

Kirchenkonto: Kirchengemeinde Schmalfeld, IBAN: DE63 5206 0410 1606 4634 01, BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagogin: Margarete Rathje, Kieler Str. 67, 24632 Lentföhrden, Tel. 04192/7639

Gemeindepädagoge: Henning Finner, Oln Kamp 42, 24598 Boostedt, Tel. 0160 93874138

Organist/Kantor: Achim Werner, Schmalfelder Str. 30, 24632 Lentföhrden, Tel. 01766473223

Küsterin: Susanne Bramesfeld, Rothenbeker Weg 1, 24640 Schmalfeld, Tel. 01520664326 26

Förderverein Gnadenkirche e. V.: DE81 2219 1405 0063 0350 10 BIC: GENODEF1PIN

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schmalfeld mit Lentföhrden, Hasenmoor und Struvenhütten
Fotos:	Heike Galés, Samaritan´s Purse, Gerd Reinartz, Pixabay, iStockphoto, Margarete Rathje, SCM Verlag, Uwe Piotrowski, DMG, Mathias Krüger
Verantwortliche:	Bernd Seidler, Andrew Craston, Gerd Reinartz, Manuela Dwinger
Druck:	WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Gottesdienstplan September – November 2022

04.09.	10.15	Abendmahl	Bernd Seidler
	12.00	Taufe	Bernd Seidler
11.09.	10.15		Bernd Seidler
	12.00	Taufe	Bernd Seidler
18.09.	10.15		Bernd Seidler
25.09.	10.15		Henning Finner
02.10.	10.15	**Erntedankfest** anschl. Beisammensein	Bernd Seidler Landfrauen
09.10.	10.15		Martin Bramesfeld
16.10.	10.15	Familiengottesdienst Abschluss der Kinderwoche	M. Rathje + Team
23.10.	10.15		Bernd Seidler
30.10.	10.15		Bernd Seidler
	11.30	Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengemeinderatswahl	
31.10.	15.00	Reformationsgottesdienst in Henstedt-Rhen anschließend Beisammensein	
06.11.	10.15	Musical „Du bist einmalig“	Kinderchor Fettes Kreuz
13.11.	10.15		Bernd Seidler
		Gedenkfeiern Volkstrauertag:	
	11.30	*Schmalfeld:* Kranzniederlegung am Ehrenmal	
	14.30	*Lentföhrden:* Gedenkfeier am Ehrenmal	
20.11.	10.15	**Ewigkeitssonntag** Verlesung der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder	Pastor Seidler
27.11.	10.15	Familiengottesdienst	Margarete Rathje

Gottesdienste in der Waldburg:
Donnerstag, 08. September / 30. Oktober / 17. November 10.30 Uhr